



TECHNISCHES MERKBLATT

Stand Juli 2007

LEICHTMAUERMÖRTEL

860

Mörtelgruppe M 5 DIN EN 998-2 / LM 21 DIN V 18580 – mit verzögerter Zementabbindung

Zusammensetzung: KAISER Leichtmauermörtel 860 ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN EN 998-2 und DIN V 18580 der Mörtelgruppe M 5 / LM 21, auf der Basis von Kalk, Zement und mineralischen Leichtzuschlagsstoffen nach DIN 4226 Teil 2, mit Zusätzen zur Verbesserung der Produkteigenschaften und Verlängerung der Verarbeitbarkeit.

Eigenschaften: KAISER Leichtmauermörtel 860 sorgt für einen homogenen Wandaufbau, wirkt mechanischen, wie thermischen Spannungen entgegen, und verhindert durch seine sehr hohen Dämmeigenschaften Wärmebrücken. KAISER Leichtmauermörtel 860 verringert die in DIN 4108 für Mauerwerk angegebenen Rechenwerte der Wärmeleitfähigkeit einer Wand, gegenüber einer Vermauerung mit Normalmörtel, um den Wert 0,09 W / (m·K), und gewährleistet durch den mineralischen Leichtzuschlagstoff ein angenehmes, gesundes Wohnklima. Er entspricht der Brandschutzklasse A1 nach DIN 4102 und ist somit nicht brennbar.

Anwendungsbereich: Als hochwärmedämmender Mauermörtel für die Vermauerung von hochdämmenden Mauersteinen (z. B. Poroton, Unipor, Klimapor, Blähton, Gasbeton und Bims) im Innen- und Außenbereich einsetzbar. Bei belastetem und unbelastetem Mauerwerk und normalen statischen Anforderungen, entsprechend DIN 1053. Vorwiegend einsetzbar für Kleinmengen bei Umbau- und Reparaturarbeiten bei denen aus Platzgründen oder aufgrund der geringen benötigten Menge keine Silostellung möglich ist.

Verarbeitung: Aus dem Baustellensilo mit bedienungsfreundlicher, schwenkbarer KAISER -Silomischstation (oder anderem vergleichbarem Gerät) vollautomatisch durch Knopfdruck.. KAISER Leichtmauermörtel 860 nur mit sauberem Wasser, ohne Zugabe von Fremdstoffen, anmischen. Um die Wärmedämmung optimal ausnutzen zu können, muss vollfugig gemauert werden. Stark saugende Mauersteine sollten zur Verlängerung der Verarbeitbarkeitszeit des Mörtels vorgemischt werden.

Besonders zu beachten: Nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. KAISER Leichtmauermörtel 860 muss innerhalb von ca. 8-12 Stunden nach Anmischen verarbeitet werden. Die Verzögerungszeit ist abhängig von der gewählten Konsistenz und den vorherrschenden Temperaturen. Steife Konsistenzen und hohe Temperaturen beschleunigen die Abbindung, weiche Konsistenzen und niedrige Temperaturen verlängern die eingestellte Verzögerungszeit. Mörtel der nicht innerhalb von ca. 2 Stunden nach dem Anmischen verarbeitet wird, ist durch Abdecken mit Folie gegen Wasserentzug zu schützen. Das Aufbringen einer Wasserschicht auf die Mörteloberfläche zum Schutz vor Wasserentzug ist nicht zulässig. Von einer weiteren Verarbeitung ≥ 12 Stunden nach dem Anmischen ist in jedem Fall zwingend abzusehen. Bereits abgeundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Nach Arbeitsende ist das Mauerwerk abzudecken, um Durchnässungen und Auswaschungen des Mauerwerks zu verhindern. Vor zu rascher Austrocknung und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen schützen. Im übrigen verweisen wir auf die geltenden Normen und Richtlinien.

Wasserbedarf: * pro Tonne Trockenmörtel ca. 500 ltr.. Die genaue Wasserzugabe auf praxisgerechte Weise festlegen.

Ergiebigkeit: * pro Tonne Trockenmörtel ca. 1650 ltr. Naßmörtel

Lieferung: * im Baustellensilo mit angeflanschter KAISER -Silomischstation, mit Spezialfahrzeug angeliefert.
* mit Silozug im Kundensilo eingeblasen.

Qualitätsüberwachung: KAISER Leichtmauermörtel 860 wird im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle im Werklabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und seiner Eigenschaften, gemäß den geltenden Normanforderungen, überwacht.

Verträglichkeit:

In KAISER Leichtmauermörtel 860 sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Die Bindemittel Weißkalk und Zement reagieren in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursachen Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Chromatarm nach TRGS 613.

Allgemeine Hinweise:

Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf Ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN/ EN -Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Verarbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle, die unseres Fremdüberwachers oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.